

Presse-Information

Dransfeld: 600 Meter neue Trinkwasserleitung für das Ortsnetz

Vollsperrung Bördeler Weg notwendig – Arbeiten beginnen in KW 20

Dransfeld/Peine, im Mai 2022 --- Der Wasserverband Peine erneuert ab Mitte Mai rund 600 Meter des Trinkwasserortsnetzes in drei Straßen in der Ortschaft Dransfeld. „Wir ersetzen im Bördeler Weg sowie in Teilbereichen im Bördeler Berg und der Heinrich-Sohnrey-Straße alte Leitungen aus den 50er Jahren“, kündigen die Bauleiter des Verbands an. Nun werden moderne Kunststoffleitungen eingebaut, die die Versorgungssicherheit auch für die kommenden Generationen sicherstellen. Zudem werden im Bereich Eisenhufe noch drei TW-Hausanschlüsse erneuert. Anfang September sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Wasserverband Peine investiert rund 590.000 Euro in diese nachhaltige Maßnahme in Dransfeld.

Den Auftrag für die Arbeiten hat die erfahrene Fachfirma Bracht erhalten. „Wir nutzen diese Maßnahme, um parallel neben der Erneuerung des Trinkwassernetzes auch rund 120 Meter Anschlussleitungen des Schmutzwasserkanals mit einem Durchmesser von fünfzehn Zentimetern in der Heinrich-Sohnrey-Straße und dem Bördeler Weg zu erneuern. Die Hauptkanäle waren hier bereits 2020 im sogenannten Inliner-Verfahren saniert worden, nun folgen noch punktuell einige Stellen der Anschlussleitungen in offener Bauweise“, so der Verband.

Arbeiten beginnen im Bördeler Weg – Vollsperrung für Durchgangsverkehr

Die Fachfirma wird zunächst mit Arbeiten im Trinkwassernetz im Bördeler Weg beginnen. Dabei sei aus Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wie auch der Facharbeiter eine Vollsperrung des Bördeler Wegs zwischen Hoher Hagen und Heinrich-Sohnrey-Straße notwendig. „Zwar können die Trinkwasserleitungen mit einem Durchmesser von elf Zentimetern im sogenannten Bohrspülverfahren verlegt werden, dabei kann von einzelnen Baugruben aus agiert und der Aufbruch der Oberfläche relativ gering gehalten werden, dennoch benötigen wir aber einen entsprechenden Aktionsradius, um die Leitungen im richtigen Winkel einzuziehen zu können. Deshalb ist eine Vollsperrung des Bördeler Wegs leider nicht zu vermeiden“, berichtet der Verband. Der Anwohnerverkehr wird nach Möglichkeit aufrechterhalten. „Die erfahrene Fachfirma wird eventuell notwendige Sonderregelungen zur Zufahrt direkt mit den Anwohnern abstimmen.“ Nach den Arbeiten im Bördeler Weg setzt das Team in die Heinrich-Sohnrey-Straße über, hier wird das Netz im Teilabschnitt zwischen Bördeler Weg und Bördeler Berg erneuert. Im Bereich Bördeler Berg sind die Arbeiten im Bereich zwischen Heinrich-Sohnrey-Straße und Eisenhufe geplant.

Trinkwasserversorgung auch während Bauphase gesichert

Die Versorgung ist auch während der Bauarbeiten über das bestehende Netz gewährleistet. Erst wenn die neuen Leitungen die strenge Druck- und Hygieneprüfung bestanden haben, gehen sie in den Betrieb. Die alte Leitung aus den 50er Jahren wird fachmännisch verschlossen. Lediglich beim Anpassen der Hausanschlüsse an den neuen Leitungsverlauf muss die Versorgung kurzzeitig unterbrochen werden. Das kündigt die Fachfirma den betroffenen Anwohnern rechtzeitig vorher an.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de